



STIFTERVERBAND

## AUSSCHREIBUNG: CROSS-FELLOWSHIP

### Auf einen Blick

Das CROSS-Fellowship (**Cooperative Research of Science and Society**) ermutigt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu, ihre Forschungsfragen in einem punktuellen, transdisziplinären Format zu öffnen und die Potenziale der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit in ihrem Fachgebiet zu erkennen. Im Kern des Programms steht das Matching der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit passenden Expertinnen und Experten aus der organisierten Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft und die moderierte, ko-kreative Diskussion im Rahmen des sog. Team-Puzzling-Events. Digitale Workshops bereiten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf die Öffnung ihrer Forschungsfragen vor.

### **Gemeinsam für zukunftsweisende Lösungen: Förderung der kollaborativen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft**

Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stehen unter anderem im Bereich neuer Innovationsfelder wie vernetzter Mobilität, nachhaltiger Energieversorgung, der Gestaltung des sozialen Miteinanders oder Gesundheit zunehmend vor dynamischen und drängenden Herausforderungen, deren Bewältigung mit herkömmlichen Forschungsansätzen nicht mehr möglich ist: Zu komplex sind die Zusammenhänge, zu dynamisch die globalen Interdependenzen und zu schnell die Geschwindigkeit der digitalen Transformation.

Die Covid-19-Krise und die globalen Ereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass kollaborative Ansätze und gesellschaftliches Vertrauen in Lösungen nötig sind, um den verschiedenen Herausforderungen zu begegnen und eindrucksvolle Beispiele für deren nachhaltige Umsetzung in die Praxis geliefert. Auch in der Forschung steigt die Anwendung partizipativer Ansätze wie *open innovation in science*, die den Weg für komplexe und innovative Lösungen unter Einbezug verschiedener Expertise ebnet. Nicht selten jedoch erschweren die Rahmenbedingungen des wissenschaftlichen Systems das Neuorientieren und Öffnen der Forschungsstrategien sowie umfassende Interaktion mit verschiedenen Zielgruppen. Bisherige Ansätze, partizipativ zu forschen, sind für viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler häufig zu umfangreich und nicht ohne Hürden umsetzbar.

Mit den komplexen Herausforderungen der Gegenwart verändern sich zudem auch Funktionen und Zielgrößen der Wissenschaftskommunikation: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden zunehmend zu öffentlichem Dialog aufgefordert



## STIFTERVERBAND

und finden sich in politisierten Kommunikationsarenen wieder, die sie aus ihrer Komfortzone führen. Gleichzeitig verlieren traditionelle Methoden in Zeiten von Nachrichtenüberfluss und *Fake News* für ein gesamtgesellschaftliches Publikum an Bedeutung und der Bedarf nach Offenheit, gegenseitigem Verständnis und Transparenz steigt.

Doch wie kann das gelingen? Hierfür braucht es Modellprojekte wie das CRoSS-Fellowship, die künftig als gute Beispiele vorangehen. Durch neues, auch punktuell transdisziplinäres Arbeiten und Formen des Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft wird der niedrigschwellige Einstieg in kollaborative, partizipative Forschung und ihre Kommunikation pilotiert.

### Ziele des Programms

Zur Betrachtung konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln soll mit dem CRoSS-Fellowship

- mit der neuen Methode Team Puzzling ein Anreiz geschaffen werden, Forschung niedrigschwellig und punktuell in einem ko-kreativen Format zu öffnen, das den Problemen der bisherigen Wissenschaftsöffnung wie bspw. Fluktuation, eigenen Organisationslogiken und fehlenden moderierten Kontakten begegnet
- der Mehrwert kollaborativer Forschung für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und die wissenschaftliche Forschung grundsätzlich sichtbar gemacht und angeregt werden
- durch die Einbeziehung von Expertinnen und Experten aus der organisierten Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft und ihren jeweiligen Expertisen eine neue Vielfalt in den Prozess der Forschung eingebracht werden, die damit von Anfang an mitgedacht werden kann.

### Förderung

Mit dem CRoSS-Fellowship fördert der Stifterverband in einem mehrmonatigen Programm sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (=Fellows) verschiedener Fachdisziplinen, die zu gesellschaftlich relevanten Themen forschen und ihre Arbeit in einem ko-kreativen Prozess für gesellschaftliche Akteure öffnen.

- **Matching:** Kernelement der Förderung ist ein individuelles Matching. Ausgewählte Fellows werden mit jeweils fünf thematisch passenden Expertinnen und Experten aus der organisierten Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zusammengebracht.



## STIFTERVERBAND

- **Workshops:** Mithilfe des punktuellen Ansatzes der neuen Team-Puzzling-Methode wird jede und jeder Fellow in einem moderierten Ein-Tages-Format der kuratierten Auswahl an Personen aus der organisierten Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zusammengebracht und die kollaborative Erarbeitung der Forschungsfrage begleitet. Vorab finden 2 digitale Vorbereitungsworkshops statt, in denen die Fellows zum einen in peer-to-peer-Ansätzen geeignete Elemente ihrer Forschungsfrage identifizieren und für eine Öffnung ins nichtwissenschaftliche Publikum modifizieren, als auch zum anderen die pointierte Präsentation für einen Einstieg üben können.
- **Netzwerk:** Die Fellows können nach dem Fellowship auf ein gestiegenes Netzwerk sowohl im Rahmen der Wissenschaft durch andere Fellows als auch in der Gesellschaft durch die Expertinnen und Experten ihrer Team-Puzzling-Runde zurückgreifen.
- **Reisekosten:** Gefördert werden auch die Reisekosten der ausgewählten Fellows für das in Präsenz stattfindende Puzzling-Event.

### Termine Kohorte 2023/2024 im Überblick

5. Dezember 2023	16:00-18:30 Uhr	Digitales Kick-Off-Event
27. Februar 2023	16:00-18:30 Uhr	Digitaler Pitch-Workshop
22. April 2024	ganztägig	Team Puzzling-Event
Juni 2024	N.N.	Evaluation und Nachbereitung

### Bewerbung

[Bitte bewerben Sie sich über dieses Formular.](#)

### Kontakt:

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Anneke Siedke

Programmmanagerin Impact of Science

[anneke.siedke@stifterverband.de](mailto:anneke.siedke@stifterverband.de)

T 030 322982549